

Mittagsfreizeit Mehr als nur Pause

Erstellt durch:

IMPULS-Schule & Wirtschaft e.V.
IFS - INSTITUT FÜR SCHULENTWICKLUNG



www.impuls-ifs.de

Im Rahmen der Werkstatt 2 von:



www.ganztaegig-lernen.de

Die Mittagsfreizeit – Mehr als nur Pause

In der Ganztagschule hat die Mittagsfreizeit eine zentrale Bedeutung. Sie unterbricht das Lernen in den Fächern und ermöglicht individuelle Erfahrungen, die im sonstigen Leben der Schülerinnen und Schüler heute in der Regel nicht mehr gemacht werden können. Gleichzeitig muss auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler nach Bewegung oder Ruhe, nach Kreativität und Kommunikation, nach Lernen und Abschaffen eingegangen werden.



Qualifiziertes Angebot ohne Lehrerinnen und Lehrer?

Ganztagschulen hatten früher ausreichende Lehrerstundenzuschläge, um auch die Mittagsfreizeiten von Lehrerinnen und Lehrern betreuen zu lassen. Dies nimmt im Zuge der Sparmaßnahmen in den Ländern immer mehr ab. Trotzdem sollten Sie zunächst einmal überlegen, wie die Angebote in der Mittagsfreizeit aussehen sollten, damit sie Ihren Schülerinnen und Schülern das bieten können, was sie für ihre Persönlichkeitsentwicklung brauchen. Erst dann sollten Sie überlegen, wie Sie die dafür notwendigen personellen Ressourcen erschließen können.

Für Schülerinnen und Schüler ist es am wichtigsten, die Pausen mit ihren Freunden und Freunden verbringen zu können. Für manche ist dies die einzige Motivation, in die Schule zu gehen. Daher müssen die Mittagsfreizeiten grundsätzlich so organisiert werden, dass sich Freundesgruppen von Schülern und Schülerinnen gemeinsam Angebote wählen können oder völlig frei von organisierten Angeboten in der Schule kommunizieren können.

Folgende Funktionen sollten gewährleistet sein:

- Gesundes Mittagessen (siehe Datenblatt Mensa)
- Arbeiten und Klönen in der Klasse
- Spielen im Jahrgang
- Computern im Jahrgang
- Nutzen der Freizeitbereiche (siehe Datenblatt Spielezentrale)
- Sportangebote in der Sporthalle
- Sport- und Bewegungsangebote im Außenbereich der Schule
- Musikangebote im Musikbereich
- Tanzen in der Disko
- Filme im Kino
- Klönen in der Teestube
- Beratung durch die Sozialpädagogen

- Arbeit in den Schülerfirmen (siehe Datenblatt Schülerfirmen)
- Streitschlichtung
- SV-Arbeit
- ...

Teile der Betreuung können durch Sozialpädagogen übernommen werden (Spielezentrale, Teestube, Disko etc.). Andere Bereiche können im Rahmen der normalen Aufsicht mitbetreut werden (Aufenthalt in den Clustern, Leseförderung (siehe Datenblatt), Beratung, Betreuung der Computer etc.).

Für Sportangebote können entweder die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe (siehe Datenblatt) eingespannt werden oder Kooperationen mit Sportvereinen oder Studenten genutzt werden.

Auch Eltern können angesprochen werden, um in den Mittagsfreizeiten attraktive Angebote zu machen.

Auf jeden Fall sollte es so sein, dass die Schülerinnen und Schüler lieber in der Schule ihre Freizeit verbringen als zuhause oder in der Stadt.